



Liebe Ehrenamtskoordinator:innen,
Liebe Netzwerkpartner:innen,

hiermit möchten wir Euch/ Ihnen wieder vielfältige gesammelte Infos, Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten aus dem Beratungsforum, der Landesfreiwilligenagentur und ganz Berlin zukommen lassen.

Neuigkeiten und Infos aus dem Beratungsforum Engagement für Geflüchtete:

BfE – Fortbildungen

- **BfE-Fortbildung zum Thema „Leadership“** am 16.10 mit Julia Finsterwalde (BfE) für Ehrenamtskoordinator:innen der Berliner Unterkünfte für Geflüchtete. Wir freuen uns über [Anmeldungen!](#)

.... und aus der Landesfreiwilligenagentur

- **Save the date für den 15. [Stiftungstag](#) am 21.11.2025** unter dem Motto „Zukunft stiften – gemeinsam, wirksam, glaubwürdig“! Der Berliner Stiftungstag wird von der Landesfreiwilligenagentur Berlin organisiert, steht unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters Kai Wegner und ist offen für alle, die sich für gesellschaftlichen Wandel einsetzen möchten.

Interessantes, Veranstaltungen, Seminare und Fortbildungen – für EAK, Freiwillige und Bewohnende in Unterkünften für Geflüchtete

- **Schwimmkurse:** Der Landessportbund Berlin (LSB) organisiert vom 20. bis 31. Oktober 2025 wieder Schwimm-Intensivkurse für Schüler:innen ab der vierten Klasse. Mehrere Schwimmvereine bieten die Kurse in Zusammenarbeit mit dem LSB in der ganzen Stadt verteilt an. Anmeldungen sind ab **heute** möglich unter [Schwimmintensivkurse- Intensiv-Schwimmkurse Berlin](#).
- **Handbook Germany** lädt ein! Am 2.10 von 13:00 – 15:00 Uhr findet eine digitale **Schulung mit Praxisbeispielen: Einbürgerung, Familiennachzug und Fachkräfteeinwanderungsgesetz** statt. Anmeldung können bis zum 29.09.2025 an netzwerk@handbookgermany.de geschickt werden.
- Die „**Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Unterkünften für geflüchtete Menschen 2.0**“ (DeBUG 2.0) veranstaltet am 30.09.2025



ihren Fachtag. Die Online-Fachtagung beschäftigt sich mit der **“Psychischen Gesundheit in der Unterbringung geflüchteter Menschen”**. [Zur Anmeldung hier entlang](#). Und ein Flyer ist im Anhang zu finden.

- **Fortbildungen für Fachkräfte im Kompetenznetzwerk Vietnam.** Im Oktober und November finden Expert:innenrunden und Fortbildungen zum Thema Zuwanderung statt. Alle Informationen sind hier zu finden: [KNV- Kompetenznetzwerk Vietnam](#)
- **Qualifizierung Plus (Q+) – Der Einstieg in die berufliche Weiterbildung.** Es finden kostenlose Kurse zu „digitalen Grundkompetenzen“ & „gesundheitlichen Grundkompetenzen“ statt. Mehr Informationen sind unter diesem [Link](#) zu finden und Flyer im Anhang.
- **AmtBuddy Community - Unterstütze geflüchtete Menschen und Migrant:innen bei Behördenterminen (GoVolunteer).** Deutschlandweite Einsatzmöglichkeiten für Unterstützer:innen sind [hier](#) zu finden.
- **10. Aktionstag "Berlin sagt DANKE" am 29.11.2025:** der Berliner Senat, das Abgeordnetenhaus von Berlin und die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt bedanken sich bei den vielen freiwillig engagierten Berliner:innen. Berliner Organisationen, Freizeit- und Kultureinrichtungen bedanken sich bei den Freiwilligen der Stadt mit Sonderveranstaltungen, Rabatten und freien Eintritten. [Hier anmelden zum Mitmachen](#).
- **Qualifizierungsprogramm für Ehrenamtliche „FuturE“:** Das dreimonatige Qualifizierungsprogramm findet von Januar bis März 2026 für 55- bis 68-Jährige statt. Es spricht Menschen an, die im Ehrenamt mehr Verantwortung übernehmen oder ihr Engagement ausweiten wollen. Die Bewerbungsphase läuft noch bis zum 14.10.2025. [Hier gibt es mehr Informationen](#).
- **Fairgnügen - Berlin vergünstigt erleben.** Die Plattform bietet eine Übersicht über mehr als 400 kostenlose und vergünstigte Aktivitäten im Bereich Kultur, Sport, Bildung und Beratung sowie Freizeit. Die Angebote richten sich an Berliner:innen, die Sozialleistungen erhalten. Mehr Informationen an dieser [Stelle](#).
- **Das Praktikumsprojekt „MOVE.ON“** richtete sich an Personen zwischen 18 und 30 Jahren die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben und ein Interesse an Praktika haben. Der Flyer ist im Anhang zu finden.
- **Projektzusammenarbeit von Studierenden und gemeinnützigen Organisationen:** Zum 17. Mal gibt es für Mitglieder und Interessierte des Landesnetzwerk Bürgerengagement "aktiv in Berlin" ein Angebot von Studierenden der Berliner Hochschule für Technik. Es gibt die Möglichkeit die Projektarbeit im praktischen Teil des Seminars "Projektmanagement" nicht nur im wirtschaftlichen und technischen Kontext, sondern auch zur Unterstützung gemeinnütziger Organisationen zu nutzen. Eine ausführliche Beschreibung des Projekts ist im Anhang zu finden.



- **Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) lädt kommunale Ehrenamtsbeauftragte zu einem Online-Seminar am 08.10.2025 ein.** Das Thema ist dieses Mal: **#kommunalEngagiert**- Aus der Praxis für die Praxis: "Was bringt's? Wirkung des Engagements für die Kommune erheben und zeigen". [Hier anmelden](#). Und den Flyer im Anhang anschauen.
- **Zero Waste Voices – ein Projekt des Türkischen Bunds in Berlin-Brandenburg geht an den Start** und sucht mehrsprachige Berliner:innen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte, die sich für Umweltschutz, Abfalltrennung und Müllvermeidung in ihrer Community einsetzen wollen. [Anmeldungen](#) sind noch bis zum 30.09.2025 offen! Näher Informationen unter dem Link und im Anhang.
- **LABORA.A Die Konferenz zur Arbeit der Zukunft:** die Hans-Böckler-Stiftung lädt am 01.10.2025 zum Austausch ein. Der Fokus liegt auf einer Zukunft, in der Mitbestimmung, Fairness und Solidarität im Zentrum stehen. Die Konferenz findet vor Ort im Cafe Moskau (Warteliste) und digital statt ([Anmeldungen offen](#)).

Wissenswertes

- **„Leitfaden zur Beratung von Menschen mit einer Behinderung im Kontext von Migration und Flucht.“** Der Caritasverband für die Diözese Osnabrück und die Passage gGmbH haben einen gemeinsamen Leitfaden herausgebracht. Zum Download hier klicken: [Hilfe zur Beratung von Migranten mit Behinderung](#)
- **Das Vielfaltsbarometer der Robert Bosch Stiftung** zeigt die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung über die Einstellung der Deutschen zu Vielfaltsmerkmalen. Die Studie steht [hier zum Download](#) bereit.
- **Willkommensgefühl bröckelt: Geflüchtete nehmen Diskriminierung am Arbeits- und Wohnungsmarkt wahr.** Der [DIW Wochenbericht](#) liefert spannende Erkenntnisse zum Thema Leben in Deutschland.
- **10 Jahre „Wir schaffen das“.** Der Mediendienst gibt einen Überblick der Zahlen und Fakten. [Hier nachlesen](#).
- **Integration im Faktencheck:** Gegen falsche und fehlende Informationen zu Migration und Integration. Der 14. Integrationsbericht bietet die Grundlage. [Hier nachlesen](#).
- **Die Bezahlkarte für Geflüchtete:** der aktuelle Stand und viel Wissenswertes wurde [an dieser Stelle](#) durch den Flüchtlingsrat Berlin zusammengefasst.

Wenn Sie Veranstaltungshinweise oder andere Ankündigungen haben, die wir in unsere nächste Infomail aufnehmen sollen, schreiben Sie/ Ihr mir gerne eine E-Mail.



Herzliche Grüße aus der Landesfreiwilligenagentur Berlin

Nina Kemmerling

PS: Falls Sie/du keine Infomails mehr über unseren BfE-Verteiler erhalten möchten/möchtest, bitten wir um einen kurzen Hinweis. Dazu genügt eine formlose Nachricht mit dem Betreff "Abmelden" als Antwort auf diese E-Mail.

Beratungsforum Engagement für Geflüchtete (BfE)

Landesfreiwilligenagentur Berlin

Schumannstraße 3 | 10117 Berlin

030 847 108 793

Bfe-west@landesfreiwilligenagentur.berlin

<https://landesfreiwilligenagentur.berlin/beratungsforum-engagement/>

#WirMachenWeiter



#kommunalEngagiert Neu in der kommunalen Engagementförderung. Was nun?

Wer in der Kommunalverwaltung damit beauftragt wird, Engagierte und Ehrenamtliche zu unterstützen, hat meist viele Fragen. Ob die Stelle neu geschaffen wurde, bestehende Prozesse nicht ausreichend dokumentiert sind oder eine ausführliche Übergabe durch das vorherige Personal nicht möglich war: Oft fehlt denjenigen, die diese Stellen neu antreten, die Orientierung, wie sie die Aufgabe angehen sollen und was sie überhaupt alles umfasst.

Mit dem offenen Online-Treffen „**Neu in der kommunalen Engagementförderung. Was nun?**“ bieten wir Orientierung für hauptamtlich Kommunalverwaltungsmitarbeitende im Bereich Ehrenamtskoordination. Angesprochen sind einerseits Kommunen, die bislang keine oder nur geringe Erfahrungen mit strategischer kommunaler Engagementförderung haben, hier aber gerade aktiv werden. Andererseits richtet sich das Angebot auch an Kommunen, die sich bereits auf diesem Weg befinden, aber bei denen nach einem Personalwechsel Qualifizierungs- und Austauschbedarf bei den Mitarbeitenden besteht. Ziel des zweistündigen digitalen Austauschs ist es, eine erste Orientierung zu geben, wie Kommunen Strukturen zur Engagementförderung aufbauen und weiterentwickeln können.

Dabei stehen die folgenden Fragen im Fokus:

- Welche Akteure und Netzwerke sind für eine erfolgreiche Engagementförderung auf kommunaler Ebene relevant?
- Wie kann eine Kommune erste Strukturen zur Unterstützung und Koordination von Ehrenamtlichen aufbauen?
- Welche Herausforderungen treten typischerweise beim Einstieg in die Ehrenamtskoordination auf – und wie lassen sie sich bewältigen?
- Wie kann der Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen helfen, eigene Ansätze zu entwickeln oder weiterzuentwickeln?

Moderiert wird der Austausch von **Alina Hirsch** vom **Institut für Soziale Innovationen**, die auch Ihre Expertise einbringt, die sie bei der Begleitung zahlreicher Kommunen in NRW auf dem Weg der Engagementförderung gesammelt hat.

Wir freuen uns, wenn Sie bei einem der beiden angebotenen Termine dabei sind.

Anmeldung für Donnerstag, den 13. November 2025, 9:00 Uhr - 11:00 Uhr

Anmeldung für Donnerstag, den 4. Dezember 2025, 9:00 Uhr - 11:00 Uhr

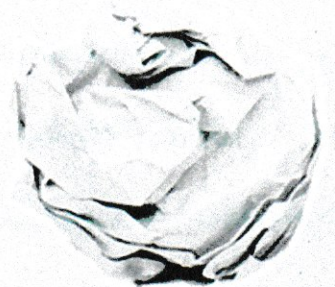
Ihr #kommunalEngagiert-Team in der DSEE

Kontakt:

Tobias Quednau
Leitung #kommunalEngagiert
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt
kommunalEngagiert@d-s-e-e.de



Zero Waste Voices



Mehrsprachig und motiviert?

Werde Teil von *Zero Waste Voices*
und setze dich in deiner Community für
Recycling und Abfallvermeidung ein

zerowastevoices.de



Ein Projekt des
Türkischen Bunds in Berlin-Brandenburg

Gefördert durch



Stiftung
Naturschutz
Berlin

Trennstadt Berlin

Sicher hast du es auch schon erlebt: Abfälle, die sich in den Hauseingängen stapeln. Überquellende Tonnen. Ratten, die sich dazwischen bewegen. In Berlin gehört das für viele Menschen leider zum Alltag. Genau deswegen wollen wir etwas daran ändern!

Dafür suchen wir mehrsprachige Berliner*innen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte, die sich für Umweltschutz, Abfalltrennung und Müllvermeidung in ihrer Community einsetzen wollen.

Was dich bei **Zero Waste Voices** erwartet:

- kostenlose Kurse zu Abfallvermeidung, Recycling und Umweltschutz
- Exkursionen zu Orten der Kreislaufwirtschaft und Zero Waste-Initiativen in Berlin und Umgebung
- hilfreiche Infos zu Wertstoffhöfen und Repair Cafés in Berlin
- ein diverses, interkulturelles und solidarisches Netzwerk
- Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an den Kursen als Anerkennung deines Engagements
- Auszeichnung als Zero Waste-Multiplikator*in am Ende des Projekts

Nach Ablauf des Kursprogramms begleiten und unterstützen wir dich dabei, das neu erworbene Wissen in deiner Community weiterzugeben.

Werde aktiv und bewege etwas für deine Community, Berlin und die Umwelt!

Das Kursprogramm beginnt Ende September 2025.



Anmeldung und weitere Informationen unter:
www.zerowastevoices.de

Online-Fachtagung

Psychische Gesundheit in der Arbeit mit geflüchteten Menschen in Unterkünften – Herausforderungen & Lösungsansätze

30. September 2025 | 09:00–15:30 Uhr | online

Einladung

Wir laden Sie herzlich ein, an unserer bundesweiten Fachtagung zum Thema *psychische Gesundheit in der Unterbringung geflüchteter Menschen teilzunehmen*. Die psychische Gesundheit von geflüchteten Menschen in Unterkünften ist ein zentrales Thema, das in der Praxis oft mit großen Herausforderungen verbunden ist. Traumatische Erfahrungen, rechtliche Unsicherheiten und strukturelle Barrieren erschweren den Zugang zu angemessener Unterstützung. Gleichzeitig sind Fachkräfte gefordert, mit begrenzten Ressourcen und komplexen Bedarfen umzugehen.

Diese Online-Fachtagung bringt Expert:innen aus Wissenschaft, Praxis und Betroffenenperspektive zusammen, um sich über Trauma, Krisenintervention, Selbstfürsorge für Fachkräfte und die besonderen Bedarfe vulnerabler Gruppen auszutauschen. In interaktiven Vorträgen, Workshops und *einer moderierten Podiumsdiskussionen* erhalten Teilnehmer:innen konkrete Impulse für ihre Arbeit.

Die Veranstaltung richtet sich an:

- *Fach- und Leitungskräfte aus Unterkünften,*
- *Trägervertretungen,*
- *psychosoziale Dienste,*
- *Ehrenamtliche sowie*
- *Akteur:innen aus Politik und Verwaltung, die im Themenfeld Schutz von geflüchteten Menschen tätig sind.*

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den interaktiven digitalen Austausch!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr DeBUG 2.0 Team

Organisatorisches:

Format: online - Zoom	Anmeldung: https://eveeno.com/272900139
Datum: 30. September 2025	Kontakt: Tatevik Dallakyan, gewaltschutz@albatrosggmbh.de
Uhrzeit: 09:00 – 15:30 Uhr	Kosten: Keine

Technische Hinweise für die Online-Teilnahme

- Die Veranstaltung findet über Zoom statt.
- Den Zugangslink erhalten Sie nach der Anmeldung.
- Bitte prüfen Sie Ihre Internetverbindung und Ihr Mikrofon vorab.
- Fragen können im Chat oder mündlich während der Diskussionen gestellt werden.

Programmübersicht

Moderation - Cosima Schmitt

Zeit	Programmpunkt	Referent:innen
08:50 – 09:00	Ankommen & Check-In	
09:00 – 09:20	Begrüßung & Einführung in die Tagung	Organisatorinnen und Multiplikatorinnen für Gewaltschutz in Unterkünften für geflüchtete Menschen im Rahmen des Projektes DeBUG 2.0 Roland Weber Beauftragter der Bundesregierung für die Anliegen von Betroffenen von terroristischen und extremistischen Anschlägen im Inland und Opferbeauftragter des Landes Berlin
09:20 – 09:50	Keynote: Psychische Gesundheit in Unterkünften – Forschung & Praxis	Alva Träbert Referent*in für besondere Schutzbedarfe Bundesweite Arbeitsgemeinschaft Psychosozialer Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer
09:50 – 09:55	Rückfragen zur Keynote	
09:55 – 10:25	Impulsvortrag: Auswirkungen von Krieg und Flucht auf die psychische Gesundheit	Dipl. Psych. Bettina Kriese Psychologische Psychotherapeutin REFUGIO Thüringen
10:25 – 10:55	Fachbeitrag: "Kultursensible Begleitung männlicher Geflüchteter – Erfahrungen aus der Praxis"	Dipl Psych. Jens Lauer "Muttersprachliche und kultursensitive psychosoziale Beratung für Geflüchtete" Albatros Social
10:55 – 11:00	Kurze Pause	
11:00 – 11:30	Praxisbericht: Hürden & Herausforderungen in der psychosozialen Versorgung	Dr. Maria Belz Psychologische Psychotherapeutin Psychosoziales Zentrum Göttingen Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.
11:30 – 12:30	Podiumsdiskussion: Psychische Gesundheit in Unterkünften – Perspektiven	Omar Abdelrazik , Rainbow Refugees Mainz Desiree Weber , Deutsches Komitee für UNICEF Wolfram Buttschardt , Referent für Fachkräftequalifizierung für Handicap International e.V. Crossroads Nour AL Ali , Perspektive einer Frau mit Fluchterfahrung Nasser Almafalani , Psychosozialer Berater im Flüchtlingszentrum in Thüringen, Perspektive eines Mannes mit Fluchterfahrung Moderation - Cosima Schmitt
12:30 – 13:15	Fragen zur Podiumsdiskussion	
13:15 – 14:00	Pause	

14:00– 15:00	Workshops (Vertiefung & Praxisreflexion einen Workshop)	<p>Workshop 1: „Resilienz und Selbstfürsorge für Mitarbeiter:innen in Unterkünften“ Tamara Jupiter Psychosoziale Beraterin Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.</p> <p>Workshop 2: „Argumentationsstrategien gegen Diskriminierung im Kontext Flucht und Migration“ n.n.</p> <p>Workshop 3: „Suizidprävention in Unterkünften für geflüchtete Menschen“ M.Sc. Psycholog:innen und MHFA Instruktor:innen bei KIP gGmbH durchgeführt. Gemeinnützige Gesellschaft für Krisenintervention und Krisenprävention (KIP gGmbH)</p> <p>Workshop 4: „Mentale Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen in Unterkünften stärken? Was wir heute schon verbessern können“ Tamar Gochelashvili, Projektreferentin „Schützen. Stärken. Beteiligen.“ Katharina Meinck Länderreferentin für das Projekt Der Digitale Kinderrechte - Check</p>
15:00 – 15:20	Ergebnisse aus den Workshops	Referent:innen
15:20- 15:30	Abschluss & Feedbackrunde – Zusammenfassung der Tagung	Moderatorin und Orga-Team

Bei dieser Online-Fachtagung handelt es sich um eine bundesländerübergreifende Kooperation der DeBUG 2.0 - Kontaktstellen Süd, Ost, Nord-West, Nord-Ost und der Zentralen Koordinierungsstelle für das Projekt DeBUG 2.0 in Berlin.

Das Projekt „Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Unterkünften für geflüchtete Menschen 2.0“ (DeBUG 2.0) ist ein Projekt der Wohlfahrtsverbände AWO Bundesverband, Deutscher Caritasverband, Diakonie Deutschland, Deutsches Rotes Kreuz und Der Paritätische Gesamtverband und wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" gefördert.

Kooperationsangebot Projektmanagement

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten ihnen wieder die Unterstützung bei der Realisierung einiger kleiner bzw. mittlerer Vorhaben anbieten, welche durch Student:innen im Rahmen einer praktischen Projektarbeit für sie umgesetzt werden können.

Die Studierenden besuchen den (neuen) Master-Studiengang „Transformation Design und Print“ an der Berliner Hochschule für Technik (<https://www.bht-berlin.de/m-tdp>). Dieses Angebot erfolgt im Rahmen der Lehrveranstaltung „Projekt- und Transformationsmanagement“ des Wintersemesters 2025, welche parallel zum Vorlesungsteil über einen Übungsteil verfügt – die praktische Projektarbeit.

Folgende Beispiele einer Projektzusammenarbeit wären denkbar bzw. wurden in den vergangenen Jahren realisiert:

- (Neu-) Konzeption (vorhandener) Print- und/oder Digitalkommunikation im Hinblick auf Zielgruppenfokussierung (Gestaltung und/oder Inhalt)
- Logo- und/oder Corporate Identity- und/oder Maskottchenentwicklung
- Konzeption und Umsetzung von Messeständen und/oder sonstiger Eventkommunikation
- Entwicklung von Merchandising-Konzeptionen und-Produkten
- die Entwicklung und Umsetzung einfacher Web-Sites (idR auf Wordpress-Basis)
- Entwicklung und Umsetzung einer Social Media Strategie
- On- und Offline Kampagnenentwicklung
- Konzeption und Umsetzung von Bewegtbildideen (z.B. für Social Media oder Image)

Prinzipiell können sie uns beliebige Vorschläge machen, welche in den o.g. fachlichen Kontext passen.

Folgende Anforderungen stellen wir an die Projekte und die Projektorganisation:

- sie sind ein Verein mit Ansprechpartner:innen in Berlin und verfügen über Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdern
- dass zu bearbeitende Vorhaben muss zeitlich befristet und sachlich gut abgrenzbar sein (das zeitliche Kontingent der Studierenden beträgt etwa 96 Zeitstunden je Person innerhalb von 4 Monaten – Semesterbeginn ist der 10.10.2025, Semesterende am 13.02.2026).
- es gibt eine fest definierte Ansprechperson und eine Stellvertretung, welche ihrerseits projektwürdige Zuarbeit und ggf. notwendige und zügige Informations- und Entscheidungswege, sowie ggf. notwendige Mittelbereitstellung sicherstellen können!

Grober Ablauf der Projektzusammenarbeit:

Die von ihnen **bis spätestens 01.Oktober 2025** per E-Mail an dirk.hausburg@bht-berlin.de vorgeschlagene Themen, werden geprüft und von mir in der Hochschule bzw. online mit den interessierten Teams besprochen.

Bitte senden Sie mir im ersten Schritt eine kurze Beschreibung ihrer Projektidee; ich melde mich dann bei ihnen mit einem Formular, in dem sie weitere notwendige Informationen präzisieren können!

Bis zum 17. Oktober müssen sich die Teams (auf Basis von Freiwilligkeit) für einen der Vorschläge entschieden haben. Bei erreichtem Einvernehmen wird es **zwischen dem 15.–06.11.2025** einen Termin in ihren Räumen geben, bei dem das Projektziel und die ersten Anforderungen des beschriebenen Themas skizziert, diskutiert und abgestimmt werden. **Bitte melden sie sich nur, wenn sie in diesem Zeitraum auch ab 17 Uhr Termine wahrnehmen können. Bitte achten sie auch auf Vertretungsregelungen aufgrund der Herbstferien, da wir mit den Teams wenig Spielraum innerhalb des o.g. Zeitfensters haben.**

Innerhalb der Veranstaltung werden durch die Teams Meilensteine geplant, an denen später der Projektstand von allen beteiligten Partnern diskutiert und ggf. angepasst werden kann. Es wird innerhalb des Projektverlaufs etwa 4-5 gemeinsame Termine geben.

Diese Termine werden wir sowohl Online, als auch in Präsenz (bei ihnen oder an der Hochschule) durchführen. Das passende Prozedere werden wir flexibel und situativ abstimmen. Zum Projektende (spätestens KW 07/26) wird es die Übergabe der erarbeiteten Lösung bzw. ein Resümee geben.

Die Student:innen werden die gesamte Projektlaufzeit von ihrem Dozenten Dipl.-Ing. Dirk Hausburg betreut. Herr Hausburg hält die Vorlesung im Rahmen eines Lehrauftrages an der Berliner Hochschule für Technik.

Dieses Format von Kooperationen zwischen Vereinen und den entsprechenden Studierenden des Moduls läuft nunmehr im 17. Jahr und hat bereits viele spannende und wirksame Projekte für beide Seiten erfolgreich realisiert.

Ich freue mich auf ihre Ideen und sehr auf eine eventuelle Zusammenarbeit!

Dirk Hausburg

Lehrbeauftragter Projektmanagement- FB I- Berliner Hochschule für Technik- Luxemburger Str.10-13353 Berlin

Smartphone, Internet, E-Mail und Online-Formulare gehören heute dazu.

Wenn Sie im Alltag und im Beruf mitreden wollen, brauchen Sie **digitale Grund-Kenntnisse**.

Sie müssen für den Kurs nichts zahlen.

Im Kurs lernen Sie den sicheren Umgang mit digitalen Medien.

Sie probieren vieles aus
Sie lernen alles Schritt für Schritt
Alles wird einfach erklärt

So werden Sie **fit im digitalen Alltag**.

Sie fühlen sich sicherer bei Bewerbungen.
Sie fühlen sich sicherer bei Anträgen für Ämter.
Das ist eine gute Grundlage für Ihre Arbeit.

Melden Sie sich an.
Machen Sie den ersten Schritt!

Do you have trouble using computers, smartphones, apps or the internet? Do you want to improve your digital skills for your personal or professional life?

Our course helps you gain **basic digital skills**, show you how to safely use the internet, communicate online, use office software and find and apply for jobs online.

If you receive unemployment benefits (SGB II/Bürgergeld) or benefits for asylum seekers (AsylbLG), you can take this course for free.

Courses run for 5 weeks with 2 sessions each week.
The courses are taught in German and **basic German skills** are needed.

Zukunftswerkstatt der GFBM gGmbH
Ringbahnstraße 32 - 34
12099 Berlin

+49 30 25 79 70 12
qplus@zw-berlin.de
zw-berlin.de

© Image:
Canva Free Content License



CLICK & GO

DIGITALE GRUNDKOMPETENZEN
STÄRKEN



Ein Kursangebot im Rahmen des Berliner Landesprogramms
“Qualifizierung Plus” (Q+); gefördert durch

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



Was lernen Sie im Kurs?

Sie lernen, Informationen im Internet zu finden

- Welche Informationen sind echt?
- Sie lernen etwas über die Jobsuche im Internet
- Und über Künstliche Intelligenz, kurz KI
- Und über Fake News

Sie lernen, sicher mit anderen zu sprechen

- mit E-Mails, mit Video-Konferenzen
- Sie lernen, wie Sie digitale Inhalte teilen

Sie lernen, eigene Inhalte zu erstellen

- Einen Text schreiben
- Eine Bewerbung im Internet zu machen
- Oder digitale Technik kreativ nutzen

Sie lernen, die Technik besser zu verstehen

- Wie Sie Programme installieren, Apps nutzen
- Wie Sie Probleme am Computer lösen

Sie lernen, sicher im Internet zu sein

- Wie Sie Ihre Privat-Sphäre schützen
- Wie Sie gesund bleiben beim Internet-Gebrauch

So läuft der Kurs ab:

Kurse finden in **Spandau & Treptow-Köpenick** statt.

Es gibt **10 Termine** (5 Wochen, 2 Termine in der Woche).

Jeder Termin geht von 14:30 Uhr bis 17:45 Uhr (mit Pause).

Der Kurs ist **kostenlos**.

Kurse starten **ab September 2025**.

Sie können teilnehmen, wenn Sie Geld nach **SGB II (Bürgergeld)** bekommen. Oder wenn Sie Geld nach **AsylbLG** bekommen. Und wenn Sie in Berlin leben.

Es gibt nur **kleine Gruppen (ca. 15 Personen)**.

Die Themen passen zu Ihrem Alltag.

Sie können in Ihrem **eigenen Tempo** lernen.

Am Ende bekommen Sie eine **Bescheinigung**.

So können Sie sich anmelden:

Sie können **persönlich** vorbeikommen

- bei unserem **Team Streitstraße**
Streitstraße 13, 13587 Berlin, 4. Etage

- bei unserem **Team Neuendorfer Straße**
Neuendorfer Str. 12, 13585 Berlin

Sie können **anrufen**.
Telefon: +49 30 25 79 70 12.

Sie können eine **E-Mail** schreiben
qplus@zw-berlin.de

Hier finden unsere Kurse statt:

Streitstraße 13
13587 Berlin
4. Etage

Groß-Berliner Damm 73
12487 Berlin

Fühlen Sie sich manchmal unsicher beim Arzt oder im Krankenhaus?

Das passiert vielen Menschen.

Es ist schwer, wenn Sie wenig Erfahrung haben.
Oder wenn es Ihnen gesundheitlich nicht gut geht.
Oder wenn Sie den Angeboten im Internet nicht trauen.

**Dann ist unser Kurs für Sie da.
Sie müssen für den Kurs nichts zahlen.**

Im Kurs lernen Sie Schritt für Schritt:
Wie Sie Gesundheits-Informationen finden
Wie Sie diese Informationen verstehen
Wie Sie diese Informationen nutzen

Das hilft Ihnen im Alltag.
Und das hilft Ihnen für Ihre Arbeit.

Melden Sie sich an.
Machen Sie den ersten Schritt!

Do you have trouble dealing with the **German healthcare system**? Do you want to find ways to feel healthier and less stressed?

Our course will help you understand and deal with the German healthcare system, show you simple **strategies to reduce stress** in your daily and professional life and give you **hands-on information on digital health topics**.

If you receive unemployment benefits (SGB II/Bürgergeld) or benefits for asylum seekers (AsylbLG), you can take this course for free.

Courses run for 5 weeks with 2 sessions each week. The courses are taught in German and **basic German skills are needed**.

Zukunftswerkstatt der GFBM gGmbH
Ringbahnstraße 32 - 34
12099 Berlin

+49 30 25 79 70 12
qplus@zw-berlin.de
zw-berlin.de

© Image:
Canva Free Content License



SMART & GESUND

(DIGITALE) WEGE ZU GESUNDHEITLICHER
GRUNDKOMPETENZ



Ein Kursangebot im Rahmen des Berliner Landesprogramms
“Qualifizierung Plus” (Q+); gefördert durch

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



Was lernen Sie im Kurs?

Sie bekommen **viele Erklärungen**

- So funktioniert das Gesundheits-System

Sie **üben viele Dinge**

- So füllen Sie Anträge aus
- So benutzen Sie Apps, machen einen Termin im Internet
- So nutzen Sie die elektronische Patienten-Akte

Sie lernen **Tipps für Alltag und Arbeit**

- Wie gehen Sie mit Krankheiten & Stress um
- Was ist eine gesunde Lebensweise

Sie lernen auch etwas zu **digitalen Themen**

- Wie suchen Sie im Internet nach Informationen
- Wie nutzen Sie Apps

Sie bekommen **Tipps** für Ihr **Wohlbefinden**

- Wie achten Sie gut auf sich selbst
- Wie sorgen Sie für Ruhe und Entspannung

So läuft der Kurs ab:

Kurse finden in **Spandau & Treptow-Köpenick** statt.

Es gibt **10 Termine** (5 Wochen, 2 Termine in der Woche).

Jeder Termin geht von 14:30 Uhr bis 17:45 Uhr (mit Pause).

Der Kurs ist **kostenlos**.

Kurse starten **ab September 2025**.

Sie können teilnehmen, wenn Sie Geld nach **SGB II (Bürgergeld)** bekommen. Oder wenn Sie Geld nach **AsylbLG** bekommen. Und wenn Sie in Berlin leben.

Es gibt nur **kleine Gruppen (ca. 15 Personen)**.

Die Themen passen zu Ihrem Alltag.

Sie können in Ihrem **eigenen Tempo** lernen.

Am Ende bekommen Sie eine **Bescheinigung**.

So können Sie sich anmelden:

Sie können **persönlich** vorbeikommen

- bei unserem **Team Streitstraße**
Streitstraße 13, 13587 Berlin, 4. Etage

- bei unserem **Team Neuendorfer Straße**
Neuendorfer Str. 12, 13585 Berlin

Sie können **anrufen**.

Telefon: +49 30 25 79 70 12.

Sie können eine **E-Mail** schreiben
qplus@zw-berlin.de

Hier finden unsere Kurse statt:

Streitstraße 13
13587 Berlin
4. Etage

Groß-Berliner Damm 73
12487 Berlin



JUVENTUS-Auslandspraktikum in Österreich und Italien



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem **Praktikumsprojekt „MOVE.ON“** möchten wir jungen Erwachsenen, egal welcher Nationalität, helfen, ihren beruflichen Weg zu finden.

Geeignet sind Personen, die nicht jünger als 18 und nicht älter als 30 Jahre sind.

Wichtig ist auch, dass sie zum Projektbeginn entweder keinen Ausbildungsplatz gefunden haben oder dass sie ihre Schulausbildung nicht abgeschlossen haben oder dass sie ein Studium abgebrochen haben oder dass sie aktuell kein Beschäftigungsverhältnis haben.

Auch für geflüchtete junge Menschen, die in Gemeinschaftsunterkünften leben, ist das eine gute Gelegenheit, bei entsprechenden Absprachen der Beteiligten zum Erhalt des Wohnheimplatzes.

Neuerdings besteht keine Forderung mehr, dass die Teilnehmer beim Jobcenter bzw. der Agentur für Arbeit gemeldet sein müssen. Falls doch jemand dort gemeldet sein sollte, so benötigen wir eine Zustimmung des Jobcenters.

Ausländische Teilnehmer benötigen einen Aufenthaltsstatus mit dem sie in Staaten des Schengenraums reisen dürfen.

Vielleicht gibt es Jugendliche, die sich bereits längere Zeit im Land befinden und dringend Perspektiven benötigen. Wir können die Sozialarbeiter der Einrichtungen bei der Arbeits- bzw. Ausbildungssuche unterstützen.

Vor den Praktika gibt es eine Vorbereitungszeit von zwei Monaten, während der es viele Gelegenheiten gibt, deutsch zu kommunizieren.

Auch während des Praktikums in Graz (Österreich) oder Foligno (Italien) sowie der dreimonatigen Nachbereitungszeit ist die gemeinsame Gruppensprache Deutsch.

Anfang Dezember 2025 startet unser nächster Durchgang in der Nazarethkirchstraße 50 I, 13347 Berlin.

Der nächste Auslandsaufenthalt beginnt Anfang Februar 2026 (Bis Ende März 2026). Gibt es Interessenten, wenden Sie sich bitte telefonisch bzw. per E-Mail bei uns.